Ich hatte gerade den Artikel über die Undankbarkeit in unserer heutigen Zeit fertiggestellt, da überraschte mich ein "besonders nettes Dankeschön" für eine schon fast vergessene Gefälligkeit. Es wurde einfach einmal laut und deutlich „Danke“ gesagt. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Trotzdem kann ich meinen Artikel hier nicht abbrechen, das was ich sagen wollte, muss gesagt werden. Denn mit dem 'Danke sagen' ist das so eine Sache! Ich wurde noch so erzogen, auch für einen geschenkten Bonbon höflich Danke zu sagen. Heute scheint dieses Wort in Vergessenheit geraten zu sein. Denn um etwas zu erreichen, fällt den Menschen vieles ein. Sie können bitten, klagen, stöhnen, traurig oder bemitleidenswert sein. Haben sie dann aber ihr Ziel erreicht, ist das geschehen, was sie wollten, wird vergessen, wer ihnen den Gefallen getan hat. Ich bin der Meinung, einmal "Danke" zu sagen, fällt nicht schwer und erfreut denjenigen, der sich für eine Sache eingesetzt hat. Jedoch möchte ich auch diejenigen loben, die das Danke sagen nicht vergessen, davon gibt es zum Glück auch noch viele. *„Danke“*
Ihre/Eure Uli